

Halle $\frac{1}{2}$ N. 5. 2. 1890.Albrecht Tr. I^I.

Jungmanns Jura,

Herrn Erich Schmidt sende ich herewith eine
 Sammlung der kleinen Schriften Wilhelm Scherer's
 aus, bei der mir die erste Abtheilung, welche die
 Schriften zur altdeutschen Philologie enthalten soll,
 vorgefallen ist. Auch gab ich ein Verzeichnis künftiger
 Schriften Scherer's gutvermuthend.

Frei da denken können müssen irgend
 in der N. fr. Presse veröffentlichten Aufsätze biblio-
 graphisch genau aufgeführt werden. Einige davon
 werden mir auch in meine Sammlung (unter-
 liegt mit Quellenangabe) wieder abdrucken.

Leider ist es mir aber nicht gelungen,
 irgend welche Vollständigkeit zu erreichen. Ich verbitte
 mir daher, um die alt den Fundus des und
 allem für fort fortzusetzen die erbetene Bitte für

richten, da mögten mir freundl. die einzigen
Artikel Scherer nennen, welche er außer den in
beiliegenden Briefen genannten für die A. P. Z.
verfaßt hat, und dieselben mit einem Danks oder
Ding die Adressirung der Zeitung mir
gütig überreichen & melde. Abdrucken zu
lassen ist so sehr unfern und bringt
so viele Dämme Füllen in den Mühen.

Dieses ist, was mir auch zu
berücksichtigen, Scherer muß Ansprüche auf seine
Litteraturrechte in der A. P. Z. publiziert als
ein Privilegium kennt. Das übersehen ist allein
mit den Briefen, die die in Form Hörens Nöthigung
mit ihm mitgeteilt haben. Danks ist eine
gütliche Bitte wegen, so wenig ich die, ob
da mir diese Familien noch aufpassen können,
Es wird. Ihnen dafür unendlich dankbar



Mein.

Ist Lehrer Herr Fischer auch unange-
hörig für die Vfr. gelehrt? Und be-
zieht überhaupt nicht auf seine Mitwirkerschaft und
den Gehaltsbeitrag (Kopierkosten der gedruckten
Journale und Druck.) ganz genau ermittelt.

Für die Fortführung unserer
Belle hat ich Herrn im Namen gelehrt
in Namen unserer Freunde und Mitglieder
auch nicht Scheint die überprüften Dank
und.

In größter Verehrung
Ihr Di. höchlich verehrender

Professor Dr. Conrad Burdach.



